

Gabriel de Gabrieli als "Graphic novel"

Biographie im Geburtsort des Eichstätter Hofbaudirektors vorgestellt - Buch auf Deutsch erhältlich

erstellt am 22.09.2021 um 20:15 Uhr

Eichstätt/Roveredo - Im stilvollen Rahmen des Palazzo Comacio in Roveredo aus dem 17. Jahrhundert fand die feierliche Präsentation der ganz besonderen Biographie "Gabriel de Gabrieli und der Gabrielior" statt. Symbolträchtiger konnte Ort und Anlass nicht sein, wurde doch der spätere Eichstätter Hofbaudirektor der Fürstbischöfe vor 350 Jahren in dem kleinen Ort im Misoxer Tal im schweizerischen Kanton Graubünden geboren.



Autor Gianni Bertossa stammt - wie Gabriel de Gabrieli - aus Roveredo. | Foto: Grund

Die geradezu barocke, bunte und detailreiche, und mit ebenso viel Humor wie leiser Ironie ausgestattete "Graphic Novel" stammt aus der Feder des ebenfalls aus Roveredo stammenden Gianni Bertossa, der als Grafiker, Illustrator und Clown tätig ist. Es ist ein Buch für die ganze Familie, unterhaltsam und dabei hoch informativ, indem es eine seriös recherchierte und dabei leicht verständliche Biografie Gabrielis von seinen Anfängen im kleinen Dorf bis zu seinem Ende in der großen Residenzstadt Eichstätt bietet. Die "fast wahre" Geschichte des großen Barockarchitekten ist umso vergnüglicher, als sich Bertossa augenzwinkernd kleine Flunkereien leistet, wie etwa das von Gabrieli entwickelte Universalzeicheninstrument des "Gabrieliors".

Die Buchpräsentation wurde veranstaltet durch Pro Grigioni Italiano, eine bereits 1918 gegründete sprach- und kulturpolitische Organisation, die sich für den Erhalt und die Förderung des Zusammenlebens von Sprachen und Kulturen in Graubünden einsetzt. Die Federführung oblag der Kulturbeauftragten Silva Brocco-Ponzio, die nicht nur ein wundervolles Event mit über 80 begeisterten Besuchern auf die Beine stellte, sondern auch ebenso charmant wie gut gelaunt zusammen mit Gianni Bertossa die Buchpräsentation in Form eines Zwiegesprächs übernahm.

Nachdem die "Graphic Novel" in Zusammenarbeit mit Lars Bender, dem Leiter der Touristinformation Eichstätt, und dem Domschatz- und Diözesanmuseum Eichstätt außer in rätischer auch in deutscher Sprache erscheinen konnte, war als Vertreterin der Stadt Eichstätt die Leiterin des Diözesanmuseums, Claudia Grund, nach Roveredo gereist, um in einem Grußwort die Glückwünsche der Stadt zu überbringen und die gemeinsame Vergangenheit von Eichstätt und Roveredo zu erläutern - kam doch ein großer Teil der in Eichstätt tätigen Graubündner Bauhandwerker aus Roveredo beziehungsweise seiner engsten Umgebung. Der eigentlichen Buchpräsentation war ein Rundgang in Roveredo zu Wohnhäusern verschiedener Baumeister des 17. und 18. Jahrhunderts vorangegangen, bei dem Gionata Pieracci kenntnisreich seine Erläuterungen über die Geschichte der Bauten und ihrer Bewohner mit dem eindringlichen Appell zum Erhalt dieses Kulturerbes verband. Höhepunkt des Rundgangs war das ehemalige Wohnhaus Gabrielis, in dem er an seinem Lebensende eine Lateinschule stiftete. Hier erinnert eine 1979 von der Stadt Eichstätt gestiftete Steintafel an die enge Verbindung zwischen den beiden Orten.

Die Freude über das Büchlein verband sich bei allen örtlichen Teilnehmern mit der Bewunderung der Stadt Eichstätt und insbesondere der hier erhaltenen eindrucksvollen Zeugnisse von Gabrielis Schaffen - verbunden mit der festen Absicht, demnächst mit einer größeren Gruppe Eichstätt zu besuchen.

Die "Graphic Novel" ist in der Touristinformation für 29 Euro erhältlich. Eine filmische Erläuterung des Bandes, gesprochen von der Schauspielerin Julia Jentsch, findet sich auf Youtube.EK

URL: <https://www.donaukurier.de/lokales/eichstaett/Gabriel-de-Gabrieli-als-Graphic-novel;art575,4814063>